

Gesellschaftsrechnung
für das
Naturkunde-Museum
1926.

Geldrechnung für

	Schilling	Mark
Bargeld und Guthaben mit Beginn:		
in der Gesellschaftskassa	2.123.43	
in der Handkassa	4.53	35.05
in der Postsparkassa	118.71	
im Bankhause C. Spängler & Co.	10.20	2.256.87
Empfänge:		
711 Mitgliedsbeiträge	1.602.70	
Subvention vom Bundesminist. f. Unterricht	3.650.—	
Subvention vom Lande Salzburg	3.050.—	
Spenden von Diversen	27.472.99	2.03
9803 Eintrittsgeldbeträge	3.723.10	
Drucksorten-Verkauf	17.80	
Garderobegebühren	213.10	
Regiebeitrag bei der Vollversammlung	14.50	
Rückersätze für Diverse	200.25	
Zinsengutschrift	3.21	39.947.65
Markeinkauf		33.04
Schuldenstand mit Ende:		
Darlehen von Diversen	53.000.—	
Kredite von diversen Privaten	10.358.32	63.358.32
Summe	105.562.84	70.12
<p style="text-align: center;">Ueberprüft und richtig befunden:</p> <p style="text-align: center;">Ellmayer</p> <p style="text-align: center;">Hauptkassier der Salzburger Sparkasse.</p> <p style="text-align: center;">Laschensky</p> <p style="text-align: center;">Landes-Oberrechnungsrat.</p>		

das Jahr 1926.

	Schilling	Mark
Schuldenstand mit Beginn:		
Darlehen von Diversen	50,886 ⁷⁵	
Kredite von diversen Privaten	<u>13.535⁷⁷</u>	64.422.52
Ausgaben:		
a) Betriebsführung und Erhaltung des Museums:		
Personalbezüge	10.825 [—]	
Kanzleibedarf und Drucksorten	513 ⁶³	
Postgebühren und Telephon	316 ⁰⁷	
Mietzinse und Zinsabgaben	130 ³⁰	
Beheizung, Beleuchtung, Gaszins	741 ²²	
Lohnauflagen und Abgaben	684 ²⁵	
Diverse Gebühren und Versicherungen	366 ⁴⁵	
Propagandaauslagen	196 ¹⁰	
Putzmaterialie und Diverses	47 ⁶⁶	
Markeinkauf	<u>53.46</u>	13.874.14
b) Ausbau und Erweiterung des Museums:		
Personalbezüge	14.196 ⁴⁰	
Lohnauflagen und Abgaben	1.109 ³²	
Reiseauslagen	295 ²⁰	
Materialien (Holz, Eisen, Farben usw.)	5.613 ¹⁸	
Inventarien, Einrichtungen	1.527 ⁹⁰	
Präparate, museale Schaustücke	4.100 ⁹⁵	57.91
Transport- und Frachtpesen	<u>354¹⁵</u>	27.197.10
Bargeld und Guthaben mit Ende:		
in der Gesellschaftskassa	48 ³¹	
in der Handkassa	— ⁷⁸	12.21
in der Postsparkassa	19 ⁹⁹	69.08
Summe	<u>105.562.84</u>	<u>70.12</u>
Der Rechnungsleger:		
Ing. Georg Hangel		
Regierungsrat.		

Spenden-Ausweis 1926.

	Schilling	Mark
Von Ungenannt	18.708.75	
Durch Schuldabschreibung	2.178.—	
Von der Aluminium-Industrie A. G.	3.000.—	
„ der Stieglbrauerei in Salzburg	1.000.—	
„ der Sternbrauerei in Salzburg	590.—	
„ der Brauerei Kaltenhausen	500.—	
„ der Commonwealth Fund	433.74	
„ Herrn Fritz Fr. v. Mayr-Melnhof	400.—	
„ dem Landeskulturrate in Salzburg	300.—	
„ Herrn Franz Fr. v. Mayr-Melnhof	100.—	
„ Herrn Veith Béla, Hofrat, Mönchstein	50.—	
„ der Nettelsdorfer Papierfabrik A. G.	25.—	
„ Herrn Dr. Richard Stepski	25.—	
„ der Elektrizitäts-A. G. Stern u. Hafferl	25.—	
„ der Pflanzenschutzstation in Wien	10.—	
„ Herrn Fritz Fr. v. Mayr Melnhof in Holz	156.—	
„ Diversen an der Kassa und im Spendenkasten	61.50	2.03
Zusammen	27.472.99	2.03

Geldbedarfs-Voranschlag für das Jahr 1927.

	Monatlich Schilling	Jährlich Schilling
Personalaufwand:		
Werkmeister-Gehalt	260.—	3.120.—
Präparator-Gehalt	150.—	1.800.—
Bildhauer-Gehalt	200.—	2.400.—
Maler-Gehalt	200.—	2.400.—
Tischler-Gehalt	200.—	2.400.—
Inventarist (Kassier)	150.—	1.800.—
Vier Aufsichtsorgane, je S 120.—	480.—	5.760.—
Putzerin	110.—	1.320.—
Remunerationen, Zulagen		500.—
Lohnabgaben (Krankenkassa usw.)	155.—	1.860.—
Zusammen	1.905.—	23.360.—

Bedeckung

durch Museums-Eintrittsgelder	zirka	S	3.000.—
„ Mitglieder - Beiträge	„	S	1.000.—
„ Subventionen vom Bunde zum Ausbau	„	S	3.000.—
„ Spenden und Zuwendungen von Privaten	„	S	1.000.—
Zusammen			zirka S 8.000.—

dies ergibt einen **A b g a n g** zur Deckung der

laufenden Betriebs- und Erhaltungsauslagen mit zirka	S	9.960.—
und für den Ausbau und die Erweiterung um weitere	zirka S	22.360.—
Zusammen		zirka S 32.320.—

Nach langandauernden Unterhandlungen, welche auf Grund der Initiative unseres Herrn Landeshauptmannes Dr. Franz Rehrl aufgenommen wurden, ist es — Dank der Munifizienz des Landes, sowie der Stadtgemeinde Salzburg — möglich geworden, die Bedeckung des präliminargemäßen Abganges zu finden.

Während unser Obmann Herr Bundesrat Etter sich um die finanzielle Unterstützung der Bundesstellen in Wien eifrig bemüht hat, ist es unserem Obmann-Stellvertreter Herrn Dr. Troyer gelungen, hier in Salzburg die diesbezüglichen Unterhandlungen mit dem Lande und der Stadtgemeinde in gangbare Wege zu leiten, die schließlich — gefördert durch das wohlwollende Entgegenkommen, sowohl seitens des Hauptausschusses der Stadtgemeinde, als auch nicht minder seitens unseres Herrn Landeshauptmann-Stellvertreters Domkapitular Neureiter und seines Referenten des Herrn Ober-Regierungsrates Dr. Rittinger, — zu einem gedeihlichen Abschluß geführt und die verständnisvolle Zustimmung des Landtages gefunden haben.

Die ungedeckten Rechnungen (Privatkredite) des Vorjahres konnten aus einem Landesdarlehen gedeckt werden, dessen ordnungsgemäße Verwendung einem eigenen Kontrollkomitee unterstellt wurde und die Deckung des präliminargemäßen Abganges für den Betrieb, die Erhaltung und den Ausbau des Naturkunde-Museums erfolgt nunmehr, — vorerst provisorisch für das Jahr 1927 in monatlichen Raten, — mit je zur Hälfte von Stadt und Land Salzburg.

Salzburg, im April 1927.

Der Geschäftsführer:

Otto Berlepsch
Oberst i. R.

Der Direktor:

Dr. Eduard Paul Tratz

Der Rechnungsführer:

Ing. Georg Hangel
Regierungsrat

Der Obmann der Gesellschaft:

Domkapitular Daniel Etter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1926_3](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Gesellschaftsrechnung für das Naturkunde-Museum 1926. 13-18](#)